

Theorieblätter

Jugend & Hund



Erste Hilfe

Erste Hilfe

Was verstehen wir unter Erste Hilfe und was wollen wir damit erreichen?

In erster Linie geht es darum, unserem vierbeinigen Freund in einer Notsituation zu helfen.

Nie weiß man im voraus, wann und wo wir helfen müssen, ob Lebensgefahr besteht oder ob es nur eine Bagatelle ist, die nicht vom Tierarzt behandelt werden muss. Damit ihr ein wenig sicherer im Umgang mit euren vierbeinigen Kollegen werdet, möchten wir euch einige wichtige Punkte erklären und zeigen. Mit diesem vermittelten Wissen könnt ihr eine Verschlimmerung der Verletzung verhindern und den Weg zum Tierarzt oder den Heimweg antreten.

Normalwerte

Damit wir eine erste Beurteilung unseres Kollegen vornehmen können müssen wir wissen, wie seine Normalwerte sind und wo diese kontrolliert werden.

Temperatur: 38.5°C (38 - 39°C)

Atmung: 10 - 30 Atemzüge in der Minute (je nach Hundegrösse)

Puls: 80 - 130 Schläge in der Minute (je nach Hundegrösse)

Schleimhaut: rosa, feucht, glänzend, die kapilare Füllzeit beträgt weniger als 2 Sekunden

TAPS

das Wort mit dem wir das Allgemeinbefinden des Hundes beurteilen

Temperatur: Die Körpertemperatur beim gesunden Hund beträgt 38-39°C und variiert mit dem Aufregungsgrad, der Bewegungsintensität und der Außentemperatur. Die Temperatur wird im After, mit einem normalen Thermometer, wie es für den menschlichen Gebrauch verwendet wird, gemessen.

Atmung: Variiert je nach Rassengrösse, zwischen 10 - 30 Atemzügen pro Minute. Ist je nach dem schwierig zu beurteilen, kleine Hunde - schnelle Atmung.

Puls: Das Herz liegt grösstenteils in der linken Brusthälfte. Die Herzfrequenz liegt zwischen 80 und 120 Schlägen pro Minute. Je kleiner der Hund, desto schneller ist der Herzschlag (Puls). Der Puls kann von Hand an der Innenseite des Oberschenkels, nahe der Leiste, gemessen werden. Die Puls-welle soll kräftig und gut fühlbar sein.

Schleimhaut: Die Schleimhaut wird im Maul beurteilt, mittels Druck von einem Finger auf die nicht pigmentierte Schleimhaut. Diese soll innert 2 Sekunden wieder die übliche Färbung haben. Die Schleimhaut ist normalerweise rosa und feucht, je heller diese ist um so schlechter ist die Durchblutung.

Blaufärbung deutet auf Sauerstoffmangel hin. Blass oder weiss deutet auf Schock oder schwere äussere oder innere Blutung hin.

Trocken und matt ist sie bei grösserem Flüssigkeitsverlust. Rötung kann auf eine Entzündung hinweisen.

Notfallmaulkorb

Achtung

Auch wenn ihr die besten Kollegen seid und miteinander durch dick und dünn geht, kann dich dein Vierbeiner unter Schmerzen oder im Schock beißen.

Deshalb lege ihm immer einen Notfallmaulkorb (Maulschlinge) an.

Vorgehen

1. Nimm eine Leine, Schal, Verband usw.(keine dünne Schnurr diese schneidet nur ein) und bereite eine Schlinge vor.
2. Diese Schlinge legst du deinen Hund von hinten über die Schnauze und ziehst **sofort gut** zu.
3. Wenn möglich die Schlinge unter dem Kiefer mit einem Knoten sichern
4. Den Maulkorb stellst du fertig indem du die Schlinge im Genick hinter den Ohren verknotest.

Kleine Wunden

Euer Kollege hat sich beim spielen oder herumtollen verletzt und sich eine kleine Wunde zugezogen, die ihr selber versorgen könnt bevor ihr zum Tierarzt geht.

Vorgehen

1. Reinige die Wunde mit viel sauberem Wasser und entferne falls nötig Fremdkörper.
2. Trockne die Wunde mit einem sauberen Tuch/ Gaze (nie Watte nehmen diese fusselt)
3. Nun nimm einen Desinfektionsspray und besprühe die Wunde grosszügig. (Nimm keine Wundsalbe auf Fettbasis, da diese beim Tierarzt fast nicht mehr aus der Wunde geht)
4. Verbinde die Wunde und zeige sie deinem Tierarzt

Tipp

Wenn man Verbände vor dem Auflegen nass macht, kleben sie nicht auf der Wunde

Wenn sich dein Partner an der Pfote verletzt, musst du einen Pfotenverband anlegen können,

Vorgehen

1. Die Wunde mit viel Wasser reinigen
2. Die Zwischenräume zwischen den Zehen und die Pfotenballe gut mit Watte polstern
3. Die Pfote mit einem Mullverband einbinden damit keine Druckstellen entstehen
4. Den Mullverband kann man mit Klebeband gegen verrutschen sichern
5. Mit selbstklebendem Verband z.B. von 3 M bis ca. 1 cm unter den Mullverband einbinden

Hitzestau / Hitzschlag

Wichtig

Wie du sicher schon weißt, kann dein vierbeiniger Freund nicht wie wir einfach am ganzen Körper schwitzen und somit seine Temperatur ausgleichen. Er kann seine übermäßige Wärme nur über das Hecheln und die Schweißdrüsen an den Pfoten ausgleichen.

Deshalb ist es wichtig, dass du folgendes beachtest!!!

- Hunde nie bei heissem Wetter in einem geschlossenen Auto oder schlecht gelüfteten Raum lassen. Darauf achten dass er jederzeit Zugang zu kaltem Wasser und einem kühlen, schattigen Bereich hat. (auch auf dem Platz und im Training)
- Ein Hitzschlag kann zum Koma führen, zu Hirnschäden oder zum Tod

Anzeichen:

- Keuchen, Hecheln
Speicheln, Fang ist geöffnet
Kann schlecht oder gar nicht stehen, unkontrollierte Bewegungen
Schwäche bis zur Bewusstlosigkeit

1.Hilfe:

- Hund schnellstmöglich in den Schatten oder in einen kühlen Raum bringen und mit Wasser oder feuchten Tüchern kühlen, von hinten (Rute) nach vorne (Herz/Kopf) oder unten (Pfoten) nach oben (Herz/Kopf). Dem Hund Wasser zu trinken geben. Kontakt mit Tierarzt aufnehmen und auf weitere Symptome achten.

Tip

Dem Hund wenn möglich Eiswürfel zum lutschen geben

Schlusswort

Nun solltet ihr auf dem täglichen Spaziergang mit dem wichtigsten Wissen gerüstet sein. Und vielleicht einmal gehörtes wieder aufgefrischt haben.

Selbstverständlich gibt es noch vieles zu diesem Thema und wenn ihr mehr wissen möchtet, fragt eure Eltern oder besucht zusammen einen Erste Hilfekurs .